



Einladung zum virtuellen Workshop

ASBEST STILL KILLS

3. März 2022 | 9:00 – 12:30 Uhr

IG METALL
Vorstand
Ressort Arbeitsgestaltung
und Gesundheitsschutz

in Kooperation mit dem
IG Metall Bildungszentrum
Sprockhövel



Asbest still kills

Seit 1993 gilt in Deutschland ein generelles Herstellungs- und Verwendungsverbot für Asbest. In der EU kam es 1999 zu einem Verbot. Anlass war die Tatsache, dass die lungengängigen Asbestfasern zahlreiche Krankheiten auslösen können. Sie führen zu Asbestose und im schlimmsten Fall zu Krebserkrankungen. Jedes Jahr sterben etwa 1500 Menschen alleine in Deutschland an den Folgen von Asbest und es werden etwa 3.000 Anzeigen auf Verdacht einer asbestbedingten Berufskrankheit gestellt.

Asbest ist ein Mineral mit besonderen Eigenschaften. Daher wurde es in der Vergangenheit in über 3000 Produkten verwendet. Besonders bekannt sind die Wellplatten zur Dacheindeckung. Verwendet wurde Asbest auch in Bremsbelägen, als Isoliermaterial, zum Brandschutz oder in Putzen, Spachtel- und Fugenmassen und vielem mehr.

Aufgrund seiner hohen Beständigkeit und vielfältigen Verwendung wird uns der Stoff auch zukünftig weiter beschäftigen. Bis zum heutigen Tag finden sich Asbestfasern in Gebäuden und technischen Anlagen. Die Energiewende bringt es mit sich, dass Dächer und Fassaden saniert und alte Kraftwerke abgerissen werden. Auch bei Umbauarbeiten in Gebäuden kann es gefährlich werden. Kabelkanäle, Fliesenkleber und alte Fußböden stellen potentielle Asbestquellen dar. Berücksichtigt man, dass viele Beschäftigte erst nach dem Asbestverbot in das Berufsleben eingetreten sind und keinerlei Erfahrungen mit Asbest haben wird deutlich, auf welcher Zeitbombe wir sitzen.

In dem Workshop wollen wir über neue Erkenntnisse zu Asbest-Vorkommen informieren, von denen auch Beschäftigte in den Branchen der IG Metall betroffen sind. Wir gehen der Frage nach, welche Schutzmaßnahmen getroffen werden müssen und welche Möglichkeiten mithilfe der Arbeitsmedizin bestehen, Erkrankungen frühzeitig zu erkennen und möglichst zu vermeiden. Nur ein Teil der Anzeigen auf Verdacht einer asbestbedingten Berufskrankheit wird anerkannt und entschädigt. Welche Probleme es in den Anerkennungsverfahren gibt, wird dargestellt und mögliche Lösungen werden beraten. Initiativen der Europäischen Föderation der Bau- und Holzarbeiter (EFBH) sowie des Europaparlaments haben in den vergangenen Jahren wichtige Impulse für mehr Schutz vor Asbest gesetzt. Und auch die Asbestose-Selbsthilfe-Gruppen leisten wichtige Beiträge zur Unterstützung von Asbest-Opfern. Über diese und weitere Initiativen wird berichtet.

ANMELDUNG

Die Veranstaltung findet im Rahmen der §§ 37 (6) BetrVG und 179 (4) SGB IX statt. Betriebsrät*innen und Schwerbehindertenvertreter*innen können sich hierfür von der Arbeit freistellen lassen. Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben. Um Anmeldung bitten wir bis zum 28. Februar 2022.

Per E-Mail an ags@igmetall.de: Stichwort „Workshop Asbest“



Programm

- 09:00 Uhr** **Begrüßung**
Petra Müller-Knöß, Ressort Arbeitsgestaltung und Gesundheitsschutz,
IG Metall Vorstand
Heinz Fritsche, IG Metall Bildungszentrum Sprockhövel
- 09:05 Uhr** **Asbest in Deutschland: Verwendung, Vorkommen, Tätigkeiten**
Asbestbedingte Erkrankungen und Todesfälle. Gedenken an die Opfer.
Petra Müller-Knöß, Ressort Arbeitsgestaltung und Gesundheitsschutz,
IG Metall Vorstand
- 09:15Uhr** **Neue Erkenntnisse zu Asbest-Vorkommen in Gebäuden und technischen Anlagen: Herausforderungen für den Arbeitsschutz**
Andrea Bonner, BG BAU

Möglichkeit für Nachfragen und Diskussion
- 09:50 Uhr** **Pause**
- 10:00 Uhr** **Asbestbedingte Erkrankungen. Arbeitsmedizinische Vorsorge und Projekte zur Früherkennung**
Prof. Dr. Thomas Kraus, RWTH Aachen

Möglichkeit für Nachfrage und Diskussion
- 10:30 Uhr** **Rechtliche Rahmenbedingungen für die Begutachtung un Anerkennung von Berufskrankheiten**
Heinz Fritsche, IG Metall Bildungszentrum Sprockhövel
- 10:50 Uhr** **Pause**
- 11:00 Uhr** **Asbest in Europa. Initiativen der EFBH und des Europäischen Parlaments**
Rolf Gehring, Europäische Föderation der Bau- und Holzarbeiter (EFBH)
- 11:20 Uhr** **Die Asbestose-Selbsthilfe – Aufgaben, Ziele, Beteiligungsmöglichkeiten**
Peter Camin, 1. Vor. Bundesverband der Asbestose Selbsthilfegruppen
- 11:30 Uhr** Gemeinsame Diskussion
- 12:20 Uhr** **Resumee**
Petra Müller-Knöß, Ressort Arbeitsgestaltung und Gesundheitsschutz,
IG Metall Vorstand
- 12:30 Uhr** Ende des Workshops